

Der Bürgermeister

Beratungsdrucksache

Gremium	Sitzungsdatum	
Ausschuss für Stadtentwicklung	25.08.2009	
Stadtverordnetenversammlung	03.09.2009	

Beratungsgegenstand

Beschluss zum Straßenneubau "An der Staatsreserve" - Bauausführung

Sachverhalt:

Mit Baumaßnahme der Straße „An der Staatsreserve“ wird die Erschließung des künftigen, Gewerbegebietes Hegelstraße, für das derzeit das B-Plan-Verfahren läuft, gesichert (Anlage 1). Nach Prüfung ist der Straßenneubau vor Rechtskraft des B-Planes auch ohne Planungsrecht möglich. Begleitend zur Entwurfsplanung ist aber auf Grund der Auswirkungen auf Natur und Landschaft i.S. des Brandenburgischen Naturschutzgesetzes ein Landschaftspflegerischer Begleitplan zu erarbeiten.

Die Erschließungsmaßnahme umfasst neben dem Straßenausbau die Trink- und Schmutzwassererschließung, die Straßenbeleuchtung sowie die Anschlusssicherung für das Löschwasser. In der vorliegenden Ausführungsplanung sind die Ergebnisse der Landschaftspflegerischen Begleitplanung sowie die Hinweise der Träger öffentlicher Belange, berücksichtigt.

Durch Anbindung der als Stichstraße geplanten Straße „An der Staatsreserve“ an die Hegelstraße, Landesstraße L 35, gegenüber der Straße „Am Heizwerk“, entsteht ein vierarmiger Knotenpunkt. Der Ausbaustandard vor Ort berücksichtigt hier bereits den neuen Knotenpunktarm, so dass im Knotenpunkt nur geringfügige Anpassungen, wie das Anlegen einer Querungshilfe und Fahrspurneumarkierungen, erforderlich sind. In einer Verkehrstechnischen Untersuchung wurde die Leistungsfähigkeit des entstehenden Knotenpunktes untersucht. Eine Lichtsignalanlage ist zunächst nicht erforderlich. Je nach Stärke verkehrsinduzierender Gewerbeansiedlungen wird die Leistungsfähigkeit nach Ver-

marktung der gesamten Gewerbefläche erneut geprüft. Über die vorhandene Leerverrohrung ist die Nachrüstung des Knotenpunktes mit einer Lichtsignalanlage möglich.

Der Straßenausbau umfasst eine Länge von ca. 900 m. Unter Beachtung der Anforderungen an eine Erschließungsstraße im Gewerbegebiet und der Wirtschaftlichkeit erhält der Straßenverkehrsraum eine Breite von 12,00 m. Ausnahme bildet der Bereich der Wendeanlage am westlichen Straßende (Stichstraße). Die maximale Breite liegt hier bei 29,00 m. Die Querschnittsaufteilung in Fahrbahn und Seitenbereiche zeigen die Lagepläne und Querschnitte (Anlage 2 und Anlage 3). Eine detaillierte Beschreibung erfolgt in Anlage 4. In Anlage 4 sind auch die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zusammengestellt.

Bauausführung

Die Bauausführungen sollen im November 2009 beginnen. Der Durchführungszeitraum ist bis September 2010 angesetzt.

Finanzierung

Die gesamten Kosten für Straßenbau, Straßenbeleuchtung, TW-SW-Leitungsbau sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden mit ca. 1.025.000 € brutto veranschlagt. Das Projekt Ausbau „An der Staatsreserve“ gehört zu den förderfähigen Maßnahmen des Förderprogramms „Brachflächen-vorbereitung Konjunkturpaket II“. Hieraus werden die zuwendungsfähigen Kosten von 1 Mio. € mit 90 % gefördert.

Beschlussvorschlag:

Dem Ausbau der Straße An der Staatsreserve gemäß der vorliegenden Ausführungsplanung wird zugestimmt.

Jörg Ihlow
Fachbereichsleiter Stadtentwicklung

Anlagen:

Anlage 1 –Übersichtsplan

Anlage 2 – Lagepläne (Blatt 1 und Blatt 2)

Anlage 3 – Regelquerschnitte (Blatt 1 und Blatt 2)

Anlage 4 – Beschreibung der Maßnahme